

## Frische Luft und Bewegung

Gute Ganztagesbetreuungsangebote sind uns GRÜNEN wichtig, denn sie gewährleisten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So auch bei der geplanten Kindertagesstätte der Alb-Fils-Kliniken, deren Aufnahme in die Bedarfsplanung der Stadt Göppingen wir als Fraktion unterstützen.

Bedingt durch den Klinikneubau wird sie neu auf der Bergfeldwiese angesiedelt.

Durch die Stadt wurde im Bergfeld eine Anwohnerbefragung durchgeführt, da bezüglich des ursprünglichen Standorts Protest laut geworden war. Unsere GRÜNE Fraktion initiierte dazu auf der Bergfeldwiese ein Treffen zwischen Eltern und Kindern einerseits und Vertretern von Stadt und Klinikverwaltung andererseits. Denn Kinder und Jugendliche brauchen einen Spiel- und Treffpunkt, frische Luft und Bewegung.

Und die Meinung der Menschen ist uns ebenfalls wichtig. Sonst bräuchten wir keine Bürgerbefragungen.

Der am 23.07.2015 vom Gemeinderat gefasste Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss sieht nun aber eine Variante vor, bei der von der Spielwiese nicht mehr allzu viel übrig bleibt. Sowohl die Lage als auch die geplante Eingeschossigkeit tragen zu einem erheblichen Flächenverbrauch bei. Unser Anliegen, eine reduzierte Flächenbeanspruchung, wurde schlichtweg nicht berücksichtigt. Denn der Antrag der FWG „Schluss der Debatte“ ließ unsere Fraktion im Gemeinderat gar nicht mehr zu Wort kommen. So fanden unsere Anregungen und Bedenken trotz Meldung einzelner Fraktionsmitglieder in der Gemeinderatssitzung und trotz unseres Antrags zu diesem Thema aus der vorausgegangenen Ausschusssitzung keine Berücksichtigung.

Um Grünfläche zu erhalten, die im Außenbereich den Kindern wieder zugutekäme, könnte das Gebäude mit einem Obergeschoss versehen werden. Funktionsräume der Erzieherinnen, Lernräume für Schulkinder könnten beispielsweise hier untergebracht werden. Über dieses Obergeschoss könnte das Dach zur begehbaren Spielfläche funktionalisiert werden. Das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte würde hierdurch nicht berührt. Durch ein erstes Obergeschoss würde die Einrichtung für künftige Entwicklungen flexibler.

Außerdem läge die Kindertagesstätte außerhalb des Einwirkungsbereichs der Stromtrasse.

Die Nichtberücksichtigung einer flächenreduzierten Planung waren der Grund und der Anlass für Einwendungen der GRÜNEN-Fraktion gegenüber der Stadt und auch einem Einspruch der GRÜNEN-Fraktion gegen das Vorgehen der Stadt beim Regierungspräsidium Stuttgart.

Ergebnis: Die Gemeinderatsdrucksache muss in der nächsten Gemeinderatssitzung am 1. Oktober nochmals auf die Tagesordnung gesetzt werden. In dieser Sitzung werden wir den Antrag einbringen und abstimmen lassen. Das Regierungspräsidium Stuttgart hatte in seinem Schreiben festgestellt: Gemäß § 20 der Geschäftsordnung der Stadt Göppingen ist ein Antrag auf Schluss der Beratung nur möglich, wenn sich alle

Fraktionen und die keiner Fraktion angehörenden Stadträtinnen und Stadträte zu einem Verhandlungsgegenstand geäußert haben.

Wir wünschen uns künftig ein korrektes Vorgehen, denn an uns herangetragene Bedenken von Anwohnern oder anderen Göppinger BürgerInnen müssen in die Debatte eingebracht werden können.

Gewinner wären die Menschen, die Familien und Kinder unserer Stadt – nicht nur im Bergfeld!

Eva Epple, Elke Caesar, Alexander Maier, Christine Lipp-Wahl, Barbara Schrade, Martin Schurr, Christoph Weber